Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 8 · 23. 2. 2023
61. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausabe erscheint am 9. März

Sossenheimer Spitzen

Verkleiden geht gar nicht

von Mathias Schlosser

Man hätte es auch für einen Faschings-Scherz halten können. Auf Twitter musste der grüne Spitzenkandidat für die Landtagswahl, Tarek Al-Wazir, vergangene Woche einen Shitstorm über sich ergehen lassen, weil er sich in einem Fastnachts-Spot seiner Partei das Gesicht schwarz angemalt hatte. Respektloses „Blackfacing“ sei das, schallte es ihm entgegen. Doch Al-Wazir stellte mitnichten einen Mohren dar, sondern „Shaun“, das schwarzköpfige, schlaue Schaf aus der Sendung mit der Maus.

Da wird die woke Community wohl bald die ganze Fassenacht verbieten. Denn das Wesen der Verkleiderei ist es ja, sich eine andere Identität anzueignen und das ist aus politischkorrekter Sicht verwerflich. Als Indianer oder Scheich hat sich ja dieses Jahr schon kaum noch jemand auf die Straßenumzüge getraut. Nun geht den Sittenwächter:innen offenbar auch schon die Darstellung von Suffolk-Schafen zu weit – selbst wenn es ein Politiker tut, der schon auf Grund seines Alters und seines Namens geradezu das Gegenteil des woken Stereotyps vom alten weißen Mann ist.

Wir wollen an dieser Stelle darauf verzichten, darüber zu räsonieren, was in linken Diskussionszirkeln vom Männerballett der Spritzer oder vom rosaroten Panther gehalten wird. Bleibt zu hoffen, dass nächste Jahr zumindest noch die roten Nasen erlaubt sind. Denn das ist ja auch schon wieder kulturelle Aneignung gegenüber allen irgendwie verschnupften Menschen?

Bei der großen Spritzer-Sitzung am Samstag war die Stimmung phänomenal. Zum Finale kamen alle Akteure noch einmal auf die Bühne des Volkshauses und sangen gemeinsam mit dem Publikum unter herabfallenden Luftschlangen „Alles Paletti“. Foto: Krüger

Mitreißende Sitzung

Sossenheimer Spritzer zeigten am Samstag, dass sie das Feiern nicht verlernt haben

Nach der Corona-bedingten Pause wurde wieder Fassenacht gefeiert, als wenn es die Pandemie nie gegeben hätte. Die Große Spritzer-Sitzung mit Rede- und Gesangsbeiträgen, aber auch mit Tanzvorstellungen war der Höhepunkt der gerade zu Ende gegangenen Kampagne.

Am Fastnachtssamstag begrüßten Sitzungspräsident Michael Lacalli und der Vorsitzende der Spritzer, Andreas Will, das närrische Auditorium im Volkshaus. Musikalisch wurden die Spritzer diesmal von den „Äppelwoi-Quetscher`n“ begleitet, die ihren Tusch stets an der richtigen Stelle setzten und so zur tollen Stimmung über den ganzen Abend beitrugen.

Der Elferrat hatte Platz genommen und nach Begrüßung und einem ersten „Sosselum Helau“ hatten die Jüngsten, „Die Krümmel“, ihren herzerfrischenden Tanzauftritt mit „Schneewittchen und die 12 Zwerge“. Sie wurden, wie im Verlauf des Abends alle Aktiven auf der Bühne, namentlich und mit Trainerinnen vorgestellt. Ein weiteres „Sosselum Helau“ erklang, die geforderte Zugabe wurde gegeben und es folgte der Ausmarsch.

Als „Protokoller“ verabschiedete sich Manfred Koch, ließ seine lange Zeit als Protokoller nochmal kurz Revue passieren, nicht ohne zu „beklagen“, dass das „Sossenheimer Wochenblatt“ Anna Fay einst zu seiner Ehefrau gemacht hat. Das wurde ebenfalls herzlich belacht. Er übergab seine Narrenkappe an den neuen Protokoller, an Stefan Fay. Dieser war nicht nur mit der „Eintracht“, auch mit aktuellen Themen gut am Ball und forderte auf: „Hört endlich uff mit dem Geknall!“

Nach dem Tanz der Garde kam das Frankfurter Prinzenpaar, „Seine Tollität“ Larry I. und „Ihre Lieblichkeit“ Nadin I., samt Gefolge in den Saal und auf die Bühne. Sie wurden vom Sitzungspräsidenten herzlich begrüßt und vorgestellt. Auch das Prinzenpaar stellte sich vor, sang solo und gemeinsam mit dem närrischen Auditorium, bevor sie nach „Sosselum Helau“ unter viel Applaus und mit dem Narrhallamarsch zur nächsten Veranstaltung weiterzogen.

Auf die Bühne kam jetzt „Ein Kreuzfahrtspezialist“. Er berichtete von seinen Erlebnissen als „Kreuzfahrer“, ob man die Getränke vorher bucht, und bezahlt, oder ob oder warum man das „Kapitänsdinner“ besser doch nicht bucht. Andy Will bekam viel Applaus, einen Schluck aus dem Weinkelch und ein „Sosselum Helau“. Die „Sternchen und Teens“ hatten bei ihrem Tanz einer „Polka“ diesmal keinen „Musikaussetzer“ und tanzten unter dem Applaus des närrischen Auditoriums toll durch.

Als zwei Führerscheineuling kamen „Zwei Sosseheimer Mädscher“, Sophie Nees und Isabelle Kissel, auf die Bühne. Sie nahmen sich auch selbst auf die Schippe, wenn sie sich beispielsweise über „zu viele Fußgänger auf der Fahrbahn“ beklagten und der „alte“ Fahrlehrer (31) sie auffordert „den Fußweg zu verlassen“.

„Die Dauerwellen“, das sind Stefan Fay und Marko Prehler. Ein prima Gesangsduo mit Show-Talent begeisterte die Besucher im Saal. Das „Eintrachtlied“ kennt man auch in Sossenheim, hier sang der ganze Saal mit. Noch vor der Pause kam „eine Animateurin“. Martina Jilg riss alle mit, wenn sie trommelfeuerartig Reim auf Reim nacheinander brachte und man Angst hatte, sie bekommt keine Luft mehr. Unterstützung bekam sie auf der Bühne von Sandra Jüptner, Bettina Schuster und Rick Macri.

Nach der Pause kam die Schautanzgruppe mit „Steampunk“. Sie brachte Dampf auf die Bühne. Geschichten aus dem Leben erzählten in humorvoller Form Vater und Sohn, Michael und Nils Lacalli. „Hochwürden“, alias Rick Macri, setzte einen weiteren Höhepunkt. Ob fordernd oder besänftigend, ob bedacht oder mahnend, er traf den Punkt und es wurde herzhaft gelacht. Bravo-Rufe und stehende Ovationen waren der Dank für einen tollen Vortrag von der „Kanzel“. Da kamen im Anschluss, ebenfalls dunkel gekleidet, die „Backstreet Bäuch“ gerade recht. Das Männerballett hielt die Stimmung hoch, ebenso die „Rockabellas“.

Aus bekannten Schlagern und internationalen Hits hatten die Sängerinnen, ein stimmungsvolles Medley zusammengestellt. Sie leiten stets auch das Finale ein, zu dem sich alle Teilnehmer nochmals auf der Bühne versammeln. Sitzungspräsident Michael Lacalli wies darauf hin, dass alle Programmpunkte von „eigenen“ Aktiven gestaltet beziehungsweise präsentiert werden. Er dankte den beiden Musikern sowie allen Aktiven und Helfern. **mk**

Ostereier malen

Am Donnerstag, 2. März, findet das Ostercafé im Begegnungszentrum in der Toni-Sender-Straße 29 statt.

Von 10 bis 12 Uhr werden dabei Ostereiner bemalt. Der Kostenbeitrag für Material und für eine Tasse Kaffee beträgt 2,50 Euro. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 069/2998075523 möglich. **red**

Für Frieden in der Ukraine beten

Ein interreligiöses Friedensgebet veranstalten die katholische und die evangelische Kirchengemeinde Höchst am heutigen Donnerstag.

Beginn ist um 19 Uhr in der Justinuskirche. Mit der Andacht wollen die Kirchengemeinden am am Vorabend des Jahrestags des Kriegsbeginns in der Ukraine ein Zeichen setzen. Der Abend soll in der Form eines interreligiösen Gebets und der religiösen Begegnung gestaltet werden. Dazu wurden die Mitglieder und Vertreter der verschiedenen Religionsgemeinschaften in Höchst eingeladen. Jeder spricht sein eigenes Gebet entsprechend seiner Tradition. Der musikalische Rahmen des Friedensgebets wird von Musikern und Sängerinnen aus der Ukraine gestaltet.

Am Ende des Friedensgebetes werden Spenden zugunsten des gemeinnützigen Vereins „OBOZ Humaniäre Hilfe für die Ukraine e. V.“ gesammelt. Der Erlös trägt dazu bei, einen Krankenwagen für die Ukraine zu beschaffen und zu überführen. Seit März 2022 hat der Verein bereits 15 Krankenwagen mit Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen gekauft und in vom Krieg betroffene Gebiete gebracht. **red**

Fahrt über den Main wird teurer

Die steigenden Energiekosten machen sich an zahlreichen Stellen bemerkbar. So auch an der Höchster Mainfähre „Walter Kolb“.

Um den Fährbetrieb zu sichern, wurden die Fahrpreise zur Wiederaufnahme des Fährbetriebs nach der Winterpause angepasst. Seit dem vergangenen Donnerstag kostet die Einzelfahrt für Kinder einen Euro statt bisher 70 Cent. In der Folge erhöht sich der Preis für die Zwölfer-Kinder-Sammelkarte auf zehn Euro. Die Einzelfahrt für Erwachsene kostet weiterhin 1,50 Euro. Einen Aufschlag gibt es bei der Zwölfer-Sammelkarte, die künftig 15 Euro statt bisher 12 Euro kostet.

Die Fährverbindung zwischen Höchst und dem Schwanheimer Ufer feiert in diesem Jahr ihr 400-jähriges Bestehen. Mit der Zuschusserhöhung durch die Stadt Frankfurt im vergangenen Jahr und der Fahrpreiserhöhung in diesem Jahr soll der Fährbetrieb weiterhin gesichert werden. Die Fahrzeiten gibt es unter mainfaehrefrankfurt.de im Internet. **red**

freecall
0800 / 7 45 53 65
Westerbach Apotheke
JOCHEN WIECHULA
Bestellen Sie Ihre Medikamente jetzt direkt über unseren Internet-Shop!
• Große Auswahl an rezeptfreien Präparaten
• Online-Reservierung von rezeptpflichtigen Medikamenten
einfach, sicher und ohne doppelte Wege
www.westerbach-apotheke-shop.de
Westerbachstraße 293 info@westerbach-apotheke-shop.de Tel.: 069 - 934 97 70
65936 Frankfurt/Main www.westerbach-apotheke-shop.de Fax: 069 - 934 97 74

Vererben Sie richtig!
Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?
Richtig schenken und klug vererben
Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner,
ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde
Di. 28. Febr. - 11.00 h **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 01. März - 11.00 h **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 01. März - 14.00 h **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de
WolframBatzner Rechtsanwalt Fachanwalt für Erbrecht

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Frau Mensen kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 0 61 96 / 40 26 889

Sturm auf das Pfarrbüro

Die „Weiber“ zogen durch den Ort – Party im Volkshaus

Eine muntere Gesellschaft besuchte am vergangenen Donnerstag Pastoralreferent Michael Ickstadt und Gertrud Roth (hinten links) im katholischen Pfarrbüro. Im Volkshaus schwappte am Abend die tolle Stimmung von der Bühne ins Auditorium. *Fotos: Krüger*

Auch in diesem Jahr wurde in Sossenheim wieder kräftig Weiberfastnacht gefeiert. Tagsüber zogen „die Weiber“ durch den Ort und abends folgte die traditionelle Weiberfastnacht der Spitzer im Volkshaus.

Beim Zug durch die Gemeinde war auch das katholische Pfarrbüro vor den Närrinnen nicht sicher. Um 15.11 Uhr trafen sich die Frauen der katholischen Gemeindefastnacht traditionell im Café Kitzel. Bei Kreppel, Kaffee und einem ersten Glas Sekt brachte man sich in Stimmung für den weiteren Tagesverlauf. Vorgesehen war für 17.11 Uhr der „Sturm aufs Pfarrbüro“ und ab 19.11 ein „Absacker“ im „Brünnchen“.

Im Pfarrbüro erwarteten Pastoralreferent Michael Ickstadt und Gertrud Roth, einst Sekretärin, heute ehrenamtlich dort tätig, die muntere „Weiberschar“. Der Sekt war gut gekühlt und Brezel, Gewürzstangen und Weißbrot zum Spundekäs´ standen bereit. Die zwei Stunden wurden mit Gesang aus dem großen Repertoire der Sangesfrauen kurzweilig überbrückt. Michael Ickstadt, auch bekannt als singender „Bretzelbub“ in der Gemeinde-Fassenacht, stimmte oft lautstark ein.

Gertrud Neuser las drei lustige Geschichten, in Anlehnung an bekannte Bibeltext-Zeilen, vor, wie beispielsweise die Korrektur eines betrunkenen Pastors: „Es war nicht der warmherzige Bernhardiner, sondern der barmherzige Samariter!“ Herzhaftes Lachen und ein „dreifach Sosselum Helau“. Sodann machte man sich auf den Weg ins Gasthaus „Am Brünnchen“. Auch hier wurde noch kräftig gesungen und gefeiert.

Spritzer-Damen im Volkshaus

Derweil startete im Volkshaus die Weiberfastnacht der Spritzer. DJ Christian Boller sorgte dabei für tolle Stimmung im großen Saal. Für die Spritzer begrüßten Bettina Schuster, Martina Jilg und Sandra Jüptner die gut 200 Närrinnen im Saal. Zusammen mit DJ Boller und dem närrischen Auditorium stimmten sie die erste Gesanges-Runde an. Männer waren grundsätzlich nicht zugelassen – sie waren jedoch für den Einlass und für das leibliche Wohl „unentbehrlich“.

Mit „Ole wir sind die Weiber, Ole“ waren die „Weiber“ einmarschiert. Aber dennoch, die Männer waren noch für einen Auftritt zu vorgerückter Stunde dann doch gerne gesehen: Männerballett. Sie bekamen frenetischen Applaus für ihren gekonnten Auftritt und werden auch in Zukunft bei den „Weibern“ gern gesehene Gäste sein. Insgesamt eine tolle Veranstaltung mit diversen Auftritten und Garde- und Show-Tanz. Zum Tanz und für Polonaise war stets genug Zeit. Und der Umzug der „Weiberfastnacht“ von den Clubräumen in den großen Saal des Volkshauses war eine richtige Entscheidung. **mk**

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an:
0 61 96 / 84 80 80

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 24. Februar bis 09. März 2023

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim
der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 24.02.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas, telefonische Vereinbarung: 0177/ 3 08 87 82
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
18.30 Uhr Kreuzwegandacht (Kirche)

Samstag, 25.02.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 26.02.
11.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, mit Kinderwortgottesdienst (Kirche), mitgestaltet vom Liturgischen Singkreis

Dienstag, 28.02.
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro) Telefon 0151/ 58 04 56 48
18.00 Uhr Helferinnentreffen

Mittwoch, 01.03.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet (Krypta)
15.00 Uhr Treffen des Seniorenkreises „Spätlese ’74“ (Gemeindehaus)

Donnerstag, 02.03.
17.00 Uhr Kennenlerntreffen der Erstkommunionkinder 2023 (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Forum Kinder- und Jugendarbeit St. Michael (Gemeindehaus)

Freitag, 03.03.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas, telefonische Vereinbarung: 0177/ 3 08 87 82 (Gemeindebüro)
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (ev. Kirche, Siegener Str.), anschl. besteht die Möglichkeit des Gesprächsaustausches und regionalen Speisen im Gemeindehaus, Westerwaldstr.

Samstag, 04.03.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 05.03.
09.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kirche)

Dienstag, 07.03.
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter, (Gemeindebüro) Telefon 0151/ 58 04 56 48
15.00 Uhr „Spinnstube“ des Fördervereins St. Michael e.V. (Gemeindehaus)

Mittwoch, 08.03.
09.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschließend Rosenkranzgebet (Krypta)

Donnerstag, 09.03.
17.00 Uhr Gemeindestunde der Erstkommunionkinder 2023 (Gemeindehaus)

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 26.02.
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst im Gemeindehaus und dem Kirchenchor der ev. Gemeinde Zeilsheim

Freitag, 03.03.
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit dem WGT-Vorbereitungsteam

Sonntag, 05.03.
11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)

Die Regenbogenkirche ist weiterhin für Sie täglich geöffnet! Treten Sie ein und zünden eine Kerze an.

An unserem Gabenzaun können Sie weiterhin Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige Familien spenden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Gaben regensicher verpackt sind!

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 24.02.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
16.00 Uhr Coole Socken, 11 – 14 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 15 Jahre
18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 25.02.
10.00 Uhr Regenbogenspielplatz, 0 – 3 Jahre

Dienstag, 28.02.
20.00 Uhr Regenbogenchor

Mittwoch, 01.03.
15.00 Uhr Richtig Erwachsene: Wie schütze ich mich vor Enkeltricks und andere Betrugsversuche
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 02.03.
19.00 Uhr Yoga (Karina Siegle)
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Freitag, 03.03.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
16.00 Uhr Coole Socken, 11 – 14 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 15 Jahre
18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 04.03.
10.00 Uhr Regenbogenspielplatz, 0 – 3 Jahre

Montag, 06.03.
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit (Magdalene Lucas)

Dienstag, 07.03.
20.00 Uhr Regenbogenchor

Mittwoch, 08.03.
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 09.03.
19.00 Uhr Yoga (Karina Siegle)
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Wir danken allen recht herzlich,
die sich in der Trauer um

Karlheinz Essel

mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in Wort und Schrift,
durch Kranz- und Blumenspenden
und durch ihre Beteiligung an der Trauerfeier
zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer:

Erna Essel
Familie und Freunde

Frankfurt am Main-Sossenheim, im Februar 2023

Wenn man das Liebste auf Erden verliert,
merkt man erst, wie einsam die Tage sind.

Thea Rittner

geb. Noss

* 19.9.1941 † 18.2.2023

In unendlicher Trauer

Manfred Rittner
Dagmar Landgraf, geb. Rittner
Peter Landgraf

Die Urnenbeisetzung findet im kleinen Kreis unter einer Buche statt.

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

Telefonische Anzeigenannahme: 0 61 96 / 84 80 80

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall
Familienanzeigen im
Sossenheimer Wochenblatt

Ektrisches Auto für die Kerbeburschen

Auto Klein übergibt „ID.3“ an den Verein

Seit mehr als zehn Jahren arbeiten Auto Klein und die Sossenheimer Kerbeburschen zusammen. Am 10. Februar erhielten die Kerbeburschen ihr erstes vollelektrisches Vereinsfahrzeug - den SKB ID.3.

Geprägt durch das Engagement, die Tradition der Kerb auch auf regionalen Brauchtumsumzügen zu repräsentieren, entstand bereits zu Gründungstagen die Idee, ein eigenes Vereinsauto als Werbeträger zu schaffen. Bereits in den Vorjahren waren immer wieder verschiedene Modelle im Vereinslook auf den Straßen der Region anzutreffen.

Das neue E-Vereinsauto kam bereits bei den jüngsten Fastnachtsumzügen in Eschborn, Frankfurt und Heddernheim zum Einsatz. Aber auch an diversen anderen Aktivitäten wird seitens des Vereins regelmäßig auf die Dienste des Vereinsfahrzeuges zurückgegriffen.

„Es erfüllt uns mit großer Freude und wir empfinden es zugleich als große Wertschätzung unseres ehrenamtlichen Engagements, dass unser Hauptpartner uns mit diesem neuen vollelektrischen Kfz im Vereinslook ausstattet. Es ist eine absolute Besonderheit, über einen derart einzigartigen Werbeträger zu verfügen“, meinte Oberkerbeburschen Michael Schneider anlässlich der Übergabe.

„Mit dem neuen Vereinsfahrzeug werden die essenziellen Bausteine unserer anhaltenden Partnerschaft weiter vertieft und die Themen Elektrifizierung und innovatives Marketing im Einklang mit unserer Firmenphilosophie vorangetrieben. Es freut uns zudem sehr, dass wir mit der Bereitstellung des SKB ID.3 einen Beitrag leisten können, regionales ehrenamtliches Engagement weiter auszubauen“, erklärte Helmut Schüle, der Geschäftsführer von Auto Klein. **red**

Helmut Schüle (links), der Geschäftsführer von Auto Klein, überreichte Michael Schneider, dem Vorsitzenden der Sossenheimer Kerbeburschen, den Schlüssel für das neue vollelektrisches Vereinsfahrzeug im Vereins-Design. *Foto: privat*

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Apotheken Notdienst

23. 2. **Albanus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80	**3. 3.** **Eulen-Apotheke** Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64
24. 2. **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19	**4. 3.** **Liederbach-Apotheke** Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach · Tel. 31 69 15
25. 2. **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57	**5. 3.** **Feldberg-Apotheke** Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30
26. 2. **Apotheke im Rewe Center** Ernst-Wiss-Straße 9 F-Griesheim · Tel. 35 35 69 40	**6. 3.** **Kaysser Apotheke** Bolongarostr. 131, F-Höchst · Tel. 93623328
27. 2. **Hausener Apotheke** Praunheimer Landstr. 14, F-Hausen · Tel. 78 88 33	**7. 3.** **Ahorn Apotheke** Waldschulstr. 43 A F-Griesheim · Tel. 069 382486
28. 2. **Hellerhof-Apotheke** Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17	**8. 3.** **Stadt-Apotheke** Lorscher Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27
1. 3. **Westerbach-Apotheke** Westerbachtr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 70	**9. 3.** **Apotheke an der Post** Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32
2. 3. **Altkönig Apotheke** Niddagaustr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39	**10. 3.** **Adler Apotheke** Alt Schwanheim 10 F-Schwanheim · Tel. 35 52 59

Kleinanzeigen

Sympathische, warmherzige, schlanke Sie (45 J./1,74/54) sucht einen ehrlichen, romatischen Mann mit Humor und Intellekt ab 40 J. für eine lange, lange Zeit! **misunflower2015@gmail.com**

Zum Verkauf: 3,5 Zi.-Wohnung in Schwalbach, 1. OG, ca 80 qm, stufenfreier Zugang, Aufzug, Bad mit Dusche u. Wanne, Gäste-WC, gr. Balkon, alle Zimmer zur verkehrsberuhigten Zone, neuw. Nolte-Küche, weiß Hochglanz, Laminat u. neuw. Fliesen, Schreiner-Einbauschrank Diele, Kellerraum, Waschk. mit Trocknern, Gebäude-Energieeffizienzkl. A, hervorr. Infrastruktur: Schulen, Kinderbetreuung, Ärztehaus, Apotheken, Supermärkte, S-Bahn in wenigen Fußminuten; KP EUR 375.000,- + EUR 20.000,- Tiefgaragenstellplatz + EUR 5.000,- Außenstellplatz. Kontakt: **06196/848356** Makleranfragen unerwünscht!

Putzhilfe für 20 Stunden/Monat für Haushalt Nähe Westerbachstraße **gesucht**. Telefon **069/47898298**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Ingrid Gier (links) und Erna Raschter an der Kuchentheke der Babbelstubb´. *mk/Foto: Raschter*

Eine Fotoschau über Hawaii

Die Nächste Sossenheimer Babbelstubb´ findet am 6. März statt

Am Montag vergangener Woche öffnete nach langer Zeit wieder die „Babbelstubb´“. Ingrid Gier und Erna Raschter vom Vorstand des Volkshausvereins begrüßten die Gäste.

Bei Kaffee und Kuchen und unterhaltsamen Gesprächen vergingen die Stunden wie im Flug. Die Resonanz der Teilnehmer war laut Volkshausverein durchweg positiv. Die nächste Babbelstubb öffnet am Montag, 6. März, ab 15 Uhr im Volkshaus Sossenheim wieder ihre Türen. Peter Donath präsentiert dann eine Fotoschau über Hawaii. Wer teilnehmen will, kann sich am heutigen Donnerstag bei Brigitte Stark-Matthäi anmelden.

Ebenfalls am 6. März trifft sich um 19.30 Uhr der Skatklub. Eine vorherige Anmeldung ist hier nicht erforderlich. **mk**

Bürgerwerkstatt zur Mobilität Ende März

Verkehrsexperten sind zurzeit in Sossenheim unterwegs – Präsentation der Ergebnisse

Der Rad- und Fußverkehr sowie der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Sossenheim sollen verbessert werden. Dazu erstellt die „Bernard Gruppe“ im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ aktuell ein Nahmobilitätskonzept für den Stadtteil.

In der jetzigen Projektphase sind die Planerinnen und Planer vor Ort und prüfen die bestehende Situation für die Verkehrsmittel des Umweltverbundes, wie das Zu-Fuß-gehen, das Radfahren und den öffentlichen Verkehr. Der Ist-Zustand wird dazu per Smartphone aufgenommen.

Bereits im Oktober 2022 wurden die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Mobilitätsbefragung an dem Projekt beteiligt. Beteiligt hat sich ein guter Querschnitt der Bewohnerschaft von Sossenheim. Bereits heute werden 55 Prozent der Wege mit Verkehrsmitteln des Umweltverbundes zurückgelegt.

Im Zuge der Befragung wurden wertvolle Hinweise zu Problemstellen und zu Verbesserungsmöglichkeiten benannt. Es bewegt die Sossenheimerinnen und Sossenheimer vor allem eine fehlende Barrierefreiheit, zu schmale oder zugeparkte Fuß- und Radwege sowie der Wunsch nach einer besseren ÖPNV-Taktung und Anbindung des Stadtteils an den Schienenverkehr.

Die detaillierten Ergebnisse der Bestandsaufnahme vor Ort und der Mobilitätsbefragung werden am Montag, 20. März, ab 18 Uhr im Rahmen einer Bürgerwerkstatt im Volkshaus vorgestellt. Im Anschluss werden gemeinsam mit interessierten Bürgern Leitbilder für die zukünftige Mobilität in Sossenheim diskutiert.

Anmeldungen nimmt ab sofort das Quartiersmanagement „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ per E-Mail an quartiersmanagement.sossenheim@stadtberatung.info sowie unter der Telefonnummer 069/210 020 61 entgegen. **red**

SPD informiert

Am Samstag, 25. Februar, informiert die SPD Sossenheim von 10 bis 12 Uhr an der Ecke Westerbach-/Carl-Sonnenschein-Straße über die Oberbürgermeisterwahl am 5. März.

Zur gleichen Zeit finden in der Siedlung Hausbesuche statt. Am Samstag, 4. März, geht es dann mit einem Stand an der Ecke Siegener Straße/Robert-Dißmann-Straße weiter. **red**

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
• Behindertengerechte Bäder
• Bad/WC-Sanierung
• Reparaturservice
• Abriss und Entsorgung
• Natursteinverlegung
Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:

- **Gemeinschaft „Bolongaro“** donnerstags, 19.30 Uhr Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936 Frankfurt-Sossenheim
- **Gemeinschaft „Tradition“** mittwochs, 18.30 Uhr August-Oberwinter-Haus, Burgfriedenstr. 7, 60489 Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Unser Austrägerdienst sucht Austräger für das

Sossenheimer Wochenblatt

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 84 80 82

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern donnerstags Zeitungen verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe donnerstags bis zu __ Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn Zeitungen austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift _____

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Rainer Schneider glänzt im I. Paarkreuz

Jürgen Raimann stark verbessert

Minh Phu Tran in zwei Teams erfolgreich *Fotos: privat*

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Bezirksklasse Gr. 6:

TG Sachsenhausen II – SG Sossenheim II 9:2

Immer noch ohne drei Stammspieler hatte die SG Sossenheim II gegen den Tabellenzweiten keine Chance. Alle Doppel gingen glatt verloren. Dann holten Rainer Schneider und Dominik Dorn zwei Einzel zum 2:4-Zwischenstand. Danach kannten die Gastgeber keine Gnade und zogen auf 9:2 davon.

Doppel: Ra. Schneider/Ro. Schneider (0:1), Henrichs/D. Pavlekovic (0:1), Dorn/A.M. Nguyen (0:1); Einzel: Ra. Schneider (1:1), Henrichs (0:2), D. Pavlekovic (0:1), Dorn (1:0), A.M. Nguyen (0:1), Ro. Schneider (0:1)

3. Kreisklasse Gr. 1:

TG Unterliederbach V – SG Sossenheim IV 3:7

Dank der beiden gewonnenen Eingangsdoppel und der Überlegenheit im zweiten Paarkreuz kam die SG Sossenheim IV bei der TG Unterliederbach V zu einem 7:3-Erfolg. Anh Minh Nguyen musste ihre erste Rückrundenniederlage hinnehmen und der zuletzt erfolgreiche Ralf Heger ging in den Einzeln leer aus. Robert Schneider blieb bei seinem Wiedereinstieg ungeschlagen.

Doppel: A.M. Nguyen/R. Schneider (1:0), Heger/M.P. Tran (1:0); Einzel: A.M. Nguyen (1:1), Heger (0:2), R. Schneider (2:0), M.P. Tran (2:0)

3. Kreisklasse Gr. 2:

TTC Nordend Frankfurt IV – SG Sossenheim V 3:7

Die Überlegenheit in den Einzeln bescherte der SG Sossenheim V den 7:3-Erfolg beim TTC Nordend Frankfurt IV. Die Gastgeber konnten nur bis zum 2:3 mithalten. Dann setzte sich die SGS durch jeweils zwei Einzelsiege von Ralf Heger, Klaus Deigert und Minh Phu Tran ab.

Doppel: Heger/M.P. Tran (1:0), Deigert/Kissel (0:1); Einzel: Heger (2:0), Deigert (2:0), Kissel (0:2), M.P. Tran (2:0)

3. Kreisklasse Gr. 3:

SG Sossenheim VI – SG Riederwald II 2:8

Der SG Riederwald II hatte die SG Sossenheim VI wenig entgegen zu setzen. Bei der 2:8-Niederlage konnten nur Jürgen und Dagmar Raimann jeweils ein Einzel für sich entscheiden.

Doppel: Tolstenok/Güldenpfennig (0:1), J. Raimann/D. Raimann (0:1); Einzel: Tolstenok (0:2), Güldenpfennig (0:2), J. Raimann (1:1), D. Raimann (1:1)

Mehr Artikel und Fotos auf der Webseite sgsossenheim-tt.de

Klaus Deigert

Schüler sind Bezirkspokalsieger

Das Schülerteam der SGS (Seojin Yeon, Terui Niu und Jerimiah Mangeh-Kimbi) erwies sich bei der Bezirkspokalendrunde erneut als Favoritenschreck. Schon bei der Kreispokalendrunde war der Sieg der Sossenheimer eine Überraschung und an diesem Tag vor allem Seojin zu verdanken, der groß aufspielte. Letztlich war es aber ein Erfolg der Einstellung und der mannschaftlichen Geschlossenheit. Auf Bezirksebene hatte das Team mit dem TTC Kelterbach zunächst eine eher leichte Aufgabe zu bewältigen, die aber auch locker mit einem 4:0-Erfolg gelöst wurde. Im Endspiel gegen Darmstadt 98 war die SGS klar in der Außenseiterrolle, da gleich zwei Spieler der Südhessen deutlich stärker als die Sossenheimer eingeschätzt waren. Sossenheim hatte ein ausgeglichenes Team und Kampfgeist entgegenzusetzen. Die beiden ersten Begegnungen endeten noch formgemäß. Seojin hatte gegen den überragenden Spitzenspieler der Darmstädter wenig Chancen und im Gegenzug gewann Terui gegen den am schwächsten eingeschätzten Darmstädter in drei knappen Sätzen. Für den ersten positiven Akzent sorgte dann Jerimiah, der die starke Nr. 2 der Gäste mit 11:2 im 4. Satz von der Platte schickte. Noch besser lief es dann für Terui und Seojin im Doppel. Nach der Papierform waren sie eigentlich chancenlos, zeigten aber Kampfgeist und Siegeswillen und waren schließlich mit 11:8 im Entscheidungssatz erfolgreich, was den halben Weg zum Sieg bedeutete. Seojin verlor zwar sein Spiel mit 6:11 im Entscheidungssatz, aber Jerimiah sicherte mit einem 3:1-Sieg im letzten Spiel des Tages den hochverdienten 4:3-Erfolg. Auf die Jungen wartet jetzt am 18. März die Hessenpokalendrunde.

Betreuer Bernd, Jerimiah, Seojin und Terui mit dem Bezirkspokal

Schülerinnen und Schüler der Henri-Dunant-Schule ermittelten ihre Meister

Sieger der Jahrgänge 2014 und jünger

Insgesamt 48 Kinder der Henri-Dunant-Schule waren der Einladung der Schule und der SG Sossenheim zum Minimeister Ortsentscheid im Tischtennis gefolgt. Die SG Sossenheim unterstützt seit vielen Jahren die Schulen im Frankfurter Westen bei der Austragung dieser größten Nachwuchsveranstaltung im Deutschen Sportbund. Bisher gab es 40 Auflagen und insgesamt haben inzwischen bundesweit mehr als 1,5 Millionen Kinder teilgenommen. Dabei stellten die Talente aus Sossenheim mit Peter Tran (2003) und Aleksa Tomic (2007) sogar zweimal den Sieger auf Hessenebene. Nach drei Jahren Corona bedingter Pause war es endlich wieder einmal soweit.

Gespielt wird jeweils in drei Altersklassen. Urkunden und kleine Preise wurden wieder für alle Kinder ab dem Viertelfinale zur Verfügung gestellt. Außerdem erhalten die Erstplatzierten eine Einladung für den Stadtentscheid, der am 11. März ebenfalls in Sossenheim ausgetragen wird. Nach der langen Pause war allen Kindern die Freunde und der Spaß anzusehen.

Die Erstplatzierten:

Mädchen AK 3: 1. Menal Juhar Sherif 2 d, 2. Diana Maurer 3 a, 3. Liv Hammel 1 b und Eldana Alene 2 a

Jungen AK 3: 1. Alden Snoh 2 d, 2. Karl Knittel 3 b, 3. Taha Essaouiri 2 a und Raphael König 3 d

Mädchen AK 2: 1. Alaa Essaouiri 3 d, 2. Anelina Shuk 3 c

Jungen AK 2: 1. Ayoub Bousdar 3 a, 2. Maksim Smurago 3 d

Warten auf die Siegerehrung

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das Sossenheimer Wochenblatt

kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter ***www.sossenheimer-wochenblatt.de***
veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.
Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Jetzt ohne Registrierung und Anmeldung

Eierwerfer werden handgreiflich

Jugendliche greifen 35-jährigen Mann an

Am Mittwoch vergangener Woche wurde in Höchst ein Autofahrer angegriffen, als er eine Gruppe Jugendlicher zur Rede stellen wollte, die ein Ei auf sein Auto geworfen hatten. Der Geschädigte wurde dabei verletzt. Die Polizei nahm zwei Tatverdächtige fest.

Der Autofahrer war gegen 20.30 Uhr mit seinem Fahrzeug auf der Straße „Am Stadtpark" unterwegs. Als eine Gruppe augenscheinlicher Jugendlicher an ihm vorbeilief, traf ein Ei seinen Wagen. Nachdem der 35-Jährige aus seinem Fahrzeug ausgestiegen war und die Jugendlichen zur Rede stellen wollte, trat ihm einer der jungen Männer unvermittelt gegen den Oberschenkel und die Gruppe rannte davon.

Dem Autofahrer gelang es noch, einen der Jugendlichen festzuhalten, um diesen der zwischenzeitlich alarmierten Polizei zu übergeben. Doch während der 35-Jährige den jungen Mann festhielt, umringen die weiteren jungen Männer den Autofahrer und versuchten, mit Schlägen und Tritten, ihren Kompagnon zu befreien.

Als die Polizeistreife eintraf, flüchteten die Jugendlichen wiederum schlagartig. Der 35-Jährige konnte noch eine zweite Person festhalten, die dann von den Beamten festgenommen wurde. Zusammen mit dem anderen Festgehaltenen handelt es sich um zwei Jugendliche im Alter von jeweils 16 Jahren.

Der Geschädigte erlitt diverse Prellungen und wurde in einem Krankenhaus ärztlich behandelt. Die beiden Jugendlichen müssen sich nun wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten. Sie wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen an ihre Erziehungsberechtigten übergeben. Die Ermittlungen bezüglich der weiteren Beteiligten dauern an. **red**

Tag der Töpferei in Unterliederbach

Vorführungen und Mitmachaktionen

Über 500 Töpfereien aus ganz Deutschland laden am 11. und 12. März zeitgleich zum 18. „Tag der offenen Töpferei" in ihre Werkstätten und Ateliers ein. Auch die Porzellanwerkstatt von Christiane Riemann aus Unterliederbach ist mit dabei.

Viele der teilnehmenden Werkstätten haben sich für dieses Aktionswochenende ganz besonders „in Schale geworfen" und jeweils eigens eine Schale gestaltet. Die Schalen dieser Sondereditionen zeigen anschaulich, wie vielfältig und zugleich einzigartig Keramik heute ist. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich nicht nur auf die unterschiedlichsten Schalen freuen, sondern auch auf Führungen, Vorführungen und Mitmachaktionen.

In Unterliederbach hat am Tag der Töpferei die Porzellanwerkstatt von Christiane Riemann im Rotkelchenweg 4 von 10 bis 18 Uhr geöffnet. **red**

Neuer Repräsentant

Stefan Weiß vertritt den BVMW im MTK

Seit Februar 2023 ist der Höchster Stefan Weiß als neuer Repräsentant für den Bundesverband Mittelstand (BVMW) im Main-Taunus-Gebiet tätig.

Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann und Wirtschaftsingenieur ist ein echter Höchster Bub. Mit langjähriger Erfahrung auf operativer, strategischer und Führungsebene kennt er die Anforderungen und Bedürfnisse des Mittelstands sehr gut. „Ich freue mich, mit meinem Know-how und einem starken Netzwerk im Rücken die Unternehmen im Main-Taunus-Kreis zu unterstützen. Weiterhin arbeite ich eng mit dem Frankfurter Team um Conny Gärtner zusammen, um beste Synergieeffekte zu nutzen" sagt Stefan Weiß. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an stefan.weiss@bvmw.de oder telefonisch unter der Nummer 0175/2031439. **red**

Höchst sauber

Am Sonntag, 25. Februar, findet die nächste Müllsammelaktion der bürgerschaftlichen Initiative „Höchst Sauber" statt.

Treffpunkt ist wie immer um 11 Uhr am Greiffenclau'sche Haus in Höchst, Wed 13. Jeder kann sich ohne vorherige Anmeldung beteiligen. Die Ausrüstung mit Beuteln, Handschuhen und Greifzangen wird gestellt. Die nächste Müllsammelaktion ist am Samstag, 25. März. **red**

Gourmetfrühstück und vieles mehr

Das Begegnungszentrum Sossenheim in der Toni-Sender-Straße 29 bietet zahlreiche Veranstaltungen an.

Immer montags von 10 Uhr bis 10.45 Uhr gibt es ein Bewegungsangebot im Sitzen und Stehen für Senioren. Der Kostenbeitrag beträgt 15 Euro monatlich. Jeden Mittwoch wird von 9 bis 11 Uhr ein Gourmet-Frühstück angeboten. Für 4,50 Euro erwartet die Besucher ein Brötchen, frisches Brot, Orangensaft und Kaffee satt sowie viele Leckereien für ein schmackhaftes Miteinander.

Am Sonntag, 26. Februar 2023, findet die monatliche Sonntagscafeteria statt, die an jedem letzten Sonntag im Monat angeboten wird. Von 15 bis 17 Uhr gibt es Torte und Kaffee in gemütlicher Runde. Um Anmeldung unter der neuen Telefonnummer 069/2998075523 wird gebeten. **red**

Erfolgreicher Musik-Nachwuchs

Drei Schüler der Musikschule Clavina haben Preise beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert" gewonnen.

Einen ersten Preis in der Altersgruppe II gab es für Alharv Bhat. Ryan Yu und Liam Wagner erreichten in der Altersgruppe IB zweite Preise. **red**

Offenes Singen

Am Dienstag, 7. März, findet ab 16.45 Uhr das offene Singen mit Klavierbegleitung im Begegnungszentrum Toni-Sender-Straße statt.

Gesungen werden vor allem Frühlingslieder. Die Teilnahme kostet einen Euro. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 069/2998075523 entgegen genommen. **red**

„Bold Seamen All" mit Manuel Reiter, Steff Strasser und Peter Hankiewicz (von links) sind beim „Nautischen Abend" am 4. März im „SoSoSossenheim" zu Gast. *Foto: privat*

Zwei musikalische Lesungen

„Folk for Benefiz" lädt zu einem „nautischen Abend" ein

Die Sossenheimer Initiative „Folk for Benefiz" lädt zu zwei Lesungen mit Musik in den Pop-up-Store „SoSoSossenheim" im ehemaligen Geschäft Elektro-Ohm in Alt-Sossenheim 42 ein.

Los geht es am Samstag, 4. März, um 19 Uhr mit einem „Nautischen Abend". Daniel Röhnert liest aus seinem Buch „Hafenkneipen". Nachdem ihn sein Buch über skurrile Begegnungen in merkwürdigen Etablissements bereits auf Lesereise nach Hamburg, Bremen und an die Nordseeküste geführt hat, macht er nun in Sossenheim Station. Mit von der Partie ist die Band „Bold Seamen All" mit ihrem Programm „Songs about Ships", dass aus Shantys, Walfängerliedern und Folk-Songs aus Irland, Australien und Amerika besteht.

Eine Woche später, am Samstag, 11. März, ebenfalls um 19 Uhr folgt der Auftritt von „Folk for Benefiz"-Organisator Peter Hankiewicz mit seinem Programm „Songs and Stories from Dublin and beyond". Darin liest er Texte bekannter irischer Autoren wie Roddy Doyle oder Hugo Hamilton. Erstmals aber auch eigene kleine Texte. Dazu gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Lieder aus verschiedenen Gegenden Irlands, vorgetragen zu Gitarre und Mandola, oder auch ganz a-capella.

Beide Abende werden als Picknick-Konzert veranstaltet. Das bedeutet, jeder kann und soll sich selbst mit Getränken für den Abend versorgen. Wer die harten Holzbänke fürchtet, kann auch ein Sitzkissen mitbringen.

Da der Platz begrenzt ist, wird um Reservierung per E-Mail an lesung@folk-sossenheim.de gebeten. **red**

Gerichte suchen neue Schöffen

Bewerbungen für die nächste Amtsperiode sind bis 6. April möglich

Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Aufstellung der Schöffenvorschlagsliste für die anstehende Amtsperiode 2024 bis 2028 in der Geschäftsstelle Wahlen und Abstimmungen auf Hochtouren. Gesucht werden rund 1.500 interessierte Frankfurter Bürgerinnen und Bürger, die am Amtsgericht oder Landgericht als Schöffin oder Schöffe, also als ehrenamtliche Richterin oder Richter, zum Einsatz kommen möchten.

„Ich kann unsere Bürgerinnen und Bürger nur ermutigen, sich für dieses wichtige Amt zu bewerben. Schöffinnen und Schöffen sind ein wichtiger Bestandteil der Strafjustiz. Sie bringen ihre vielfältige Lebens- und Berufserfahrung ein und haben einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Entscheidungsfindung. Diese Art von Mitwirkung ist im demokratischen Rechtsstaat Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft und Solidarität mit unserem Gemeinwesen. Dies stärkt die Akzeptanz gerichtlicher Urteile und damit das Vertrauen in die Justiz. Je mehr Menschen sich für das Schöffenamt bewerben, desto besser", sagt die für Wahlen zuständige Dezernentin Eileen O'Sullivan.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in Frankfurt mit Hauptwohnung gemeldet sind und am 1. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar in das Schöffenamt sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden ist oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren hat oder insolvent ist, ist von der Wahl ausgeschlossen. Schöffen sollten über soziale Kompetenz und über eine gewisse Lebenserfahrung verfügen. „Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter, die teilweise auch als Laienrichter bezeichnet werden, müssen keine juristischen Kenntnisse vorweisen, jedoch in hohem Maße unparteilich verantwortungsvoll urteilen können", erläutert Stadträtin O'Sullivan.

Die durch die Teilnahme an den Verhandlungen entstehenden Auslagen wie Fahrtkosten und Verdienstausfall werden nach den gesetzlichen Vorgaben erstattet. Die Arbeitgeber der Schöffinnen und Schöffen sind verpflichtet, die Teilnahme an den Terminen zu ermöglichen.

Die Schöffenvorschlagsliste wird von der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung im Sommer 2023 beraten und beschlossen. Die Liste beinhaltet mindestens doppelt so viele Bewerbungen wie später an Schöffinnen und Schöffen am Amts- und Landgericht Frankfurt benötigt werden. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Die eigentliche Berufung beziehungsweise Wahl zur Schöffin oder zum Schöffen erfolgt im Herbst 2023 durch den Schöffenwahlausschuss.

Da erfahrungsgemäß nicht mit genügend freiwilligen Meldungen zu rechnen ist, wird das Bürgeramt, Statistik und Wahlen darüber hinaus auf weitere nach objektiven gesetzlichen Kriterien ausgesuchte Frankfurterinnen und Frankfurter zukommen, um sie für die Schöffenvorschlagsliste zu gewinnen. Die betreffenden Personen werden durch das Amt schriftlich kontaktiert. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind – neben der Geschäftsstelle Wahlen und Abstimmungen – die jeweils zuständigen Stadtbezirksvorsteherinnen und Stadtbezirksvorsteher der Stadt Frankfurt.

Weitere Informationen zur Schöffenwahl sind auf der Interseite frankfurt.de/schoeffen zu finden. Zudem ist die Geschäftsstelle Wahlen und Abstimmungen per E-Mail an schoeffen@stadt-frankfurt.de und über die Hotline 069/212-30003 telefonisch zu erreichen. **red**

Leserbrief

Zur Diskussion um Hans-Georg Maaßen erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sossenheimer-wochenblatt.de.

„Diskussionen statt Denkverbote"

Die CDU macht jetzt den gleichen Fehler wie seinerzeit die SPD. Hans-Georg Maaßen mag wohl mit seiner Wortwahl etwas zu weit gegangen sein, aber inhaltlich steckt viel Wahrheit in seiner Aussage. Weshalb diskutiert die CDU „dieses Problem" nicht intern, um zu einer für alle Seiten brauchbaren Lösung zu kommen. Friedrich Merz sollte Einsicht zeigen, ansonsten verliert die Partei noch mehr Wähler an die rechte Seite.

Ähnliches sagte seiner Zeit auch Thilo Sarrazin (Zitat: „Deutschland schafft sich ab"). Dafür wurde er von der SPD abgestraft, und diese wiederum von ihren Wählern. Aber wenn man einmal ausspricht, was viele in unserer Bevölkerung denken, dann wird man sofort in die rechte Ecke gesteckt. Das klingt nicht nur wie Denkverbote, sondern es sind Denkverbote.

Viele unserer Politiker sind sich des Problems wohl bewusst, aber sie haben einfach Angst davor, die Wahrheit und das wahre Problem auszusprechen. Wenn man die unterschiedlichsten Diskussionen und Talkshows verfolgt, merkt man des Öfteren, dass man diese Probleme entweder verharmlost, oder mit „unverständlichen Argumentationen" umgeht.

Unsere mitdenkenden Bürger (noch dürfen- oder können wir selbst Denken) sind jedoch nicht so dumm, wie man anscheinend glauben möchte. Siehe letzte Wahl in Berlin.

Jürgen Lippert, Sossenheim

Stellenangebote

www.jobtraining-ukrainians.de
0162 / 43 00 945

BODENLOTSE (m/w/d) am Frankfurter Flughafen, Vollzeit
Wir suchen deutschsprachige und zuverlässige Bodenlotsen im 3-Schicht-Betrieb. Attraktive Sonderzuschläge, keine Vorkenntnisse notwendig.
www.NundPgmbh.de
N+P Industriereinigung, **06071 - 60 12 90**

Wir suchen für unsere Tagespflegeeinrichtungen in Eschborn und in Kelkheim
Betreuerinnen gem. § 53c SGB XI und Pflegehelferinnen (m/w/d)
in Teilzeit oder im Minijob.
Ansprechpartnerin: Marita Stork ,Telefon 0 61 95 / 96 19 419

Wo viele Nutzer sich einen Weg teilen müssen – wie hier an der Nidda – ist das erste Gebot der Straßenverkehrsordnung gefragt: Rücksicht auf andere nehmen. *Foto: Mingram*

Ganz im Zeichen des Fahrrades

Politischer Montag der SPD informierte zum Radverkehrskonzept

Vieles hat sich in Frankfurt in den vergangenen Jahren zu Gunsten des Fahrradverkehrs verändert. Von den mehr als 16.000 Anwohnern Sossenheims wünscht sich ein nicht unerheblicher Teil weitere Maßnahmen, speziell für ihren Stadtteil.

Das SPD-Ortsbeiratsmitglied Klaus Moos informierte am 23. Januar am politischen Montag zu dem von der Stadt Frankfurt entwickelten Radverkehrskonzept für den Frankfurter Westen (wir berichteten). Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und klima- und umweltpolitische Sprecher der SPD im Römer, Roger Podstatny, war ebenfalls anwesend. Manche Frage beschäftigt die Bürger, die mit dem Fahrrad unterwegs sind: Was verändert sich in unserem Stadtteil? Wird es auch hier die roten Fahrradwege geben. Inwieweit wurde Sossenheim in dem Konzept berücksichtigt?

Verbunden damit ist die Hoffnung, dass das Radeln sicherer wird. Um die Interessen möglichst sämtlicher Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen, wurden Lösungsvorschläge immer wieder hitzig diskutiert. Klar war jedoch, dass der Erhalt von Bäumen Priorität hat und im Zweifelsfall der Autoverkehr und Parkraum weichen müssen.

Ein Schwerpunkt des Radverkehrskonzepts ist der Sossenheimer Weg, der durch die parkenden Fahrzeuge am südlichen Fahrbahnrand ein großes Risiko für Radfahrer darstellt. Dort soll beidseitig ein Fahrradschutzstreifen von je 1,75 Metern Breite entstehen und das Parken von Fahrzeugen unterbunden werden.

Auch in der Kurmainzer Straße wird es zwischen Zuckschwerdt- und Palleskestraße weniger Parkplätze zu Gunsten eines Radweges geben, zwischen Auer- und Palleskestraße soll der westliche Parkstreifen entfallen, sodass beidseitig Radwege zur Schule geführt werden können.

Rad- und Fußverkehr werden auf der Westerbachstraße ab Höhe der Autobahnzu- und abfahrten eine Trennung erfahren. Dazu wird der südlich gelegene Parkstreifen nach Norden verlegt und die Autofahrspuren von bisher vier auf drei reduziert. Das Parken auf der Südseite wird an der Einmündung der Wilhelm-Fay-Straße für einen Radfahrstreifen entfallen.

Ein schon ewig beklagter Schwachpunkt ist die bisher ungesicherte Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn an der oberen Siegener Straße. Ein gemeinsamer Geh- und Radweg mit einer Breite von möglichst vier Metern auf der östlichen Fahrbahnseite wird hier als Lösung gesehen. Dazu muss die Fahrbahn im Bereich der Autobahnunterführung auf einen Fahrstreifen der Breite 3,50 Meter stadtauswärts verengt werden. Für diese Maßnahme werden 310.000 Euro veranschlagt, die Planung liegt im Zuständigkeitsbereich von „Hessen Mobil“. **mi**

„Girls4MINT“ gibt Einblicke in zahlreiche Zukunftsberufe

Angebot von Provadis will Mädchen für MINT-Berufe begeistern

Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) gelten nach wie vor als klassische Männerberufe. Provadis will das ändern.

Auch wenn sich in den vergangenen Jahren ein steigendes Interesse abgezeichnet hat, schlägt nur ein geringer Prozentsatz der Mädchen eine Laufbahn in einem technischen Beruf ein. Studien zufolge können insbesondere Berufsinformationsprogramme dabei helfen, Schülerinnen für MINT-Berufe zu begeistern. Mit „Girls4MINT“, einem neuen gezielten Berufsorientierungsangebot für Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren, wird genau da angesetzt.

Das Land Hessen und die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit haben mit Unterstützung von Provadis die MINT-Praxistage auf die Beine gestellt. Dabei kooperieren sie eng mit Unternehmen aus der Branche. Ziel des viertägigen Programms ist es, Mädchen Mut für den MINT-Bereich zu machen und ihnen fundierte Informationen über diese Zukunftsberufe zu vermitteln.

Im Fokus des neuen Informationsangebots stehen Einblicke in verschiedene Unternehmen, Tätigkeiten und Ausbildungsberufe. In Gruppen von maximal 16 Personen entdecken die Teilnehmerinnen, dass sie durch MINT-Berufe wichtige gesellschaftliche Zukunftsfelder, wie etwa Digitalisierung und Nachhaltigkeit, mitgestalten können. Darüber hinaus erhalten sie bei einem anschließenden Feedback-Gespräch in der Schule eine persönliche Rückmeldung zu ihren individuellen Kompetenzen im Bereich MINT.

Ein Abschlussabend mit den Teilnehmerinnen, ihren Eltern, der Agentur für Arbeit sowie Unternehmensvertreterinnen und -vertretern runden das neue Berufsorientierungsprojekt ab. Am Ende erhalten die Schülerinnen ein Zertifikat über ihre Teilnahme.

Mit einem spannenden Programm rund um MINT-Themen und Ausbildungsberufe im Bereich Elektrotechnik, Informatik, Chemie und Produktionstechnik fand schon im November die erste „Girls4MINT“-Veranstaltung bei Provadis am Industriepark Höchst statt. 16 Mädchen aus der Leibniz-Schule und der Robert-Koch-Schule, der Elisabethenschule in Hofheim sowie der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau hatten die Möglichkeit, Neues zu entdecken und sich in MINT-Berufen auszuprobieren.

Auf dem Programm stand zum Beispiel ein Workshop in den Ausbildungswerkstätten von Provadis, bei dem die Teilnehmerinnen ihr eigenes Handyladegerät mit Solarfunktion herstellten. Bei einer Einführung in eine Programmiersprache basierend auf C++ lernten sie, Sensoren mit Mikrocontrollern anzusteuern. Praktisch ging es auch im Labor zu, wo die Schülerinnen sich an der Synthese von Calciumcarbonat versuchen konnten und industrietypische Prozessleittechnik steuern durften.

„Das Programmieren und Löten hat mir besonders viel Spaß gemacht“, sagt Janina Binder. Die 14-jährige Schülerin hat bereits an einem Fachkräftecamp von Provadis teilgenommen und wollte bei „Girls4MINT“ weitere Einblicke sammeln. Auch die 14-jährige Maja Hacke wollte viel Neues dazulernen. „Ich kann mir jetzt gut vorstellen, später im Labor zu arbeiten“, berichtet sie.

Ein besonderes Erlebnis war die Rundfahrt durch den Industriepark Höchst mit einem Besuch der neuen Wasserstofftankstelle für Brennstoffzellenzüge des Rhein-Main-Verkehrsverbundes. Auf diese Weise erhielten die Mädchen unmittelbare Einblicke in ein aktuelles Beispiel für nachhaltige Mobilität und ihren Beitrag zur Verkehrswende. Der naturwissenschaftliche Hintergrund der Wasserstofftechnologie wurde ihnen im Anschluss anhand verschiedener Modellexperimente detailliert erklärt. In Workshops beschäftigten sich die Teilnehmerinnen nach einem grundlegenden Austausch über die Frage „Was ist nachhaltig?“ schließlich damit, wo sich das hochaktuelle Querschnittsthema Nachhaltigkeit auch im späteren Berufsleben wiederfinden lässt. **red**

Bei „Girls4MINT“ haben die Schülerinnen Janina Binder (links) und Haset Nebebe mit Unterstützung von Projektmitarbeiter Martin Duyster zum ersten Mal gelötet. *Foto: Provadis*

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Unfallzentrum Frankfurt – Auto Lukas GmbH
Instandsetzungen, Lackierungen, Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41 626121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim, Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

CHRIST & WAGNER
Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Ausklang. ***Zum Abschluss der diesjährigen Kampagne veranstalteten die Sossenheimer Spritzer am Rosenmontag einen Kindermaskenball. Die Organisatorinnen und Organisatoren hatten sich wieder einiges einfallen lassen und forderten die Kinder auf, bei Quiz, Fliegerliedtanzen und Stopptanz mitzumachen. Die Kinder tranken ihren Saft, die Älteren ihren Kaffee, und dazu gab es auch eine große Kuchenauswahl.Mit der Veranstaltung endeten die Spritzer-Aktivitäten in dieser Session.*** *Foto: Krüger*

Narren im Riesen-Gerippten

Sossenheimer Kerbeburschen waren im Straßenkarneval aktiv

Der Aufwand ist schon riesengroß und zeitintensiv. Aber die Sossenheimer Kerbeburschen nehmen die Mühen gerne auf sich. Inzwischen sind sie so bekannt, dass das hessische Fernsehen auf den Motivwagen kam, um live ein Interview zu führen. Vorsitzender Michael Schneider und Apfelweinkönigin Larissa antworteten ausgesprochen souverän.

Die Vorbereitung auf die Umzüge war intensiv. „Wir haben die zwei Jahre Corona-Pause genutzt, um unseren Wagen mit dem vermutlich größten fahrbaren Bembel und einem fast vier Meter hohen Gerippten zu bestücken und das scheint gelungen“, sagte Michael Schneider. Den ersten Einsatz hatte das Gespann am Samstag beim Umzug in Eschborn.

Am Sonntag hatten sich die Kerbeburschen für den Umzug in der Frankfurter Innenstadt angemeldet. Mit viel Frankfurt Helau, Sosselum Helau und viel „Wurfmaterial“ war es auch in Frankfurt eine gelungene Teilnahme, deren Höhepunkt der Liveauftritt im HR-Fernsehen war.

Am Fastnachtsdienstag folgte dann noch die Teilnahme im Stadtteil Heddernheim, besser bekannt unter „Klaa Paris“. Auch das meisterten die Sossenheimer Kerbeburschen und -mädchen souverän. **mk**

Vom fahrbaren Gerippten grüßte Michael Schneider die Narren am Straßenrand *Foto: Krüger*

Bei der Partysitzung sangen Akteure und Publikum gemeinsam Fastnachtslieder. *Foto: Krüger*

Fröhliche Fastnachts-Fete

Sossenheimer Spritzer fanden Mischung aus Party und Sitzung

Mehr als 400 närrische Gäste waren 11. Februar in den großen Saal des Sossenheimer Volkshauses gekommen, um eine Fastnachts-Party zu feiern. Und es wurde eine wirklich närrische Party. Maßgeblich dazu bei trug DJ Christoph Boller, der die richtige Musikauswahl präsentierte.

Pünktlich um 19.11 Uhr ertönten die Gongschläge für den Einzug von Garde, Elferrat, Mundschenk und Zeremonienmeister. Mit den Klängen des Fanfarencorps Bonames begann die Party-Sitzung der Sossenheimer Spritzer.

Ein erstes musikalisches Highlight war der bunte Auftritt der „Kinziggeister“ mit ihren tollen Kostümen und ihrer Blasmusik. Mitreißende „Guggemusik“ zum Mitmachen und Mitklatschen forderte die Närrinnen und Narren im Saal heraus. Und da blieb auch niemand auf seinem Stuhl sitzen. Die Blasmusik begeisterte, sowie auch das „Schlagzeugsolo“. Tambourmajorin Madlen forderte nicht nur zum Mitmachen auf, sondern auch zum „Dreifach Sossenheim Helau!“ Dies gab es, mehrfach, und auch viel Applaus zum Auszug.

Es folgten Auftritte der „Krümmel“, der tanzenden „Garde“, der „Sternchen und Teens“ und der „Matrosinnen“ der Garde. Stefan Fay und Marco Prehler kamen als „Die Dauerwellen“ auf die Bühne und sangen unter anderem das „Eintrachtlied“. Mit dabei war auch die Schautanzgruppe mit „Steampunk“.

Es folgte eine weitere einstündige „Pause“. Da heizte „DJ-Boller“ erneut richtig ein und füllte die Tanzfläche mit Hip-Hop. Eine Polonaise führte durch den ganzen Saal. Für das leibliche Wohl war mit einer großen Getränkeauswahl und belegten Brötchen und warmen Würstchen gesorgt.

Den dritten und letzten Programmteil eröffneten die „Backstreet Bäuche“, so nennen sich die Herren des Männerballetts. Die Frauen im Saal jubelten, aber Applaus kam auch von den „Narren“, sowie stets auch ein vom Sitzungspräsidenten angestoßenes „dreifach Sosselum Helau“. Nach dem Auftritt der Gesangsgruppe „Rockabellas“ kamen zum Finale alle Aktiven auf die Bühne. Im Saal tanzte man danach weiter zur Musik von DJ-Boller. **mk**

Impressum

Das **Sossenheimer Wochenblatt** und der **Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen** erscheinen im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
info@stadtanzeiger-west.de
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 848080
Dagmar Weyerhäuser
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de
Hans Cavalier
anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik,
Hauptstraße 27,
63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 79 56 113

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Montag, 18 Uhr

Schwalbacher Zeitung Sulzbacher Anzeiger Sossenheimer Wochenblatt Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank ^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2023SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Neue T-Shirts. *Seit 1980 spielt bei der SG Sossenheim eine Mixed Mannschaft, bestehend aus Spielerinnen und Spielern von 16 bis über 80 Jahren Volleyball. Sie treffen sich zum Spielen immer am Freitag in der Sporthalle der Albrecht-Dürer-Schule. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr. Jetzt freuen sie sich über eine Trikot-Spende der Firma Schaupp Kanalreinigung und Entsorgung, die von Rebecca Schaupp (Mitte) übergeben wurde.* Foto: Krüger

Ausweise jetzt überprüfen

In knapp sechs Wochen beginnt mit den Osterferien die Reisezeit. Das Bürgeramt empfiehlt, Ausweisdokumente rechtzeitig vor Reisebeginn auf ihre Gültigkeit zu überprüfen. Wer einen neuen Reisepass, einen Personalausweis oder einen Kinderreisepass benötigt, sollte möglichst schon jetzt das Bürgeramt aufsuchen.

Die für das Bürgeramt zuständige Dezernentin Eileen O'Sullivan erklärt: „Das Besucheraufkommen in den Bürgerämtern ist in den Wochen vor der Hauptreisezeit besonders hoch, weil viele erst kurz vor ihrem Urlaub feststellen, dass ihre Ausweisdokumente nicht mehr gültig sind. Das führt zu personellen Engpässen, Termine für den Besuch des Bürgeramtes werden knapp. Zudem verlängern sich erfahrungsgemäß die Lieferzeiten von Pässen und Ausweisen."

Auf das Mitbringen eines aktuellen biometrischen Passbildes kann verzichtet werden, wenn die Beantragung im zentralen Bürgeramt oder in den Bürgerämtern Höchst, Sachsenhausen, Nordwest oder Dornbusch erfolgt. Denn dort stehen den Besucherinnen und Besuchern Selbstbedienungsterminals zur Verfügung, mit denen nicht nur vor der eigentlichen Antragstellung Unterschrift und Fingerabdruck erfasst und digitalisiert, sondern auch entsprechende Passfotos gemacht werden können.

Termine für den Besuch des Bürgeramtes können unter dem Terminservice der Stadt Frankfurt gebucht werden. **red**

Die SPD erklärt das Stadtteilkonzept

Was hinter dem ISEK Sossenheim steckt

Die SPD Sossenheim lädt zu einem weiteren politischen Montag am 27. Februar ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der SG Sossenheim in der Westerbachstraße 274a.

Im Mittelpunkt steht das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim", das die Ziele und Maßnahmen der Stadterneuerung im Stadtteil zeigt. Es beschreibt die Eigenschaften, Potenziale und Herausforderungen des Ist-Zustandes in Sossenheim und erläutert, mit welchen Projekten und Maßnahmen eine nachhaltige Verbesserung des Wohnumfeldes, der Infrastruktur und der Nahmobilität erreicht werden kann. Die investiven Maßnahmen sollen in Verbindung mit dem Aufbau selbsttragender und sozial stabiler Bewohnerstrukturen erfolgen.

Bereits seit 2017 wird an dem Konzept gearbeitet und es geht noch einige Jahre weiter. SPD-Ortsbeirat Klaus Moos und der Ortsvorsitzende Roger Podstatny erklären beim politischen Montag, was hinter dem Konzept steht, welche Veränderungen geplant sind und wie sich Bürgerinnen und Bürger einbringen können. **red**

Rundgang durch den Stadtteil

CDU-Kandidat Becker ist am Samstag in Sossenheim unterwegs

CDU-OB-Kandidat Uwe Becker kommt am Samstag, 25. Februar, zu einem Rundgang nach Sossenheim.

Gegen 13 Uhr ist er an der Bushaltestelle Carl-Sonnenschein-Straße, eine halbe Stunde später am Sossenheimer Kirchberg. Vorletzte Station ist um 14 Uhr das kleine Ladenzentrum in der Schaumburger Straße vor der Edith-Stein-Schule. Der Rundgang endet gegen 14.30 Uhr vor dem Café Kitzel in der Kurmainzer Straße. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, den Rundgang zu begleiten oder an die Stationen zu kommen. Jeder hat die Möglichkeit, dem OB-Kandidaten Fragen und Anregungen mitzugeben. Außerdem gibt es Kreppel.

Vor der Stadtteilbegehung wird die CDU Sossenheim von 11.30 Uhr bis 13 Uhr Uhr an ihrem Informationsstand an der Bushaltestelle Carl-Sonnenschein-Straße und auch in der Umgebung beim „Trottoir-Talk" für alle Bürgerinnen und Bürgern ansprechbar sein. **red**

Flohmarkt für gut erhaltene Baby- und Kindersachen

Die evangelische Kita Regenbogenland lädt am 25. März von 10 bis 14 Uhr zum Flohmarkt im Gemeindehaus der Regenbogengemeinde in der Westerwaldstraße 20 ein.

Verkauft wird „Alles fürs Kind". Gut erhaltene Baby- und Kinderkleider, Spielzeug und vieles mehr für das Kind können ver- und gekauft werden. Die Standgebühr beträgt fünf Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Der Aufbau beginnt um 8 Uhr. Anmeldungen werden bereits jetzt unter der Telefonnummer 0163/7324954 entgegen genommen. **red**

Einladung
Lagerweinprobe
Freitag, 03. März von 13:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 04. März von 10:00 - 16:00 Uhr
BADISCHES WEINHAUS WERNER
Wir öffnen unser Lager für Sie!
Der WK Auggener Schäf, der WK Laufener Altenberg, die Becksteiner Winzer, die Kaiserstühler WG Ihringen und die Destillerie Ritter, fünf führende Betriebe aus Baden-Württemberg, freuen sich auf Sie.
Keine Anmeldung erforderlich!
Besuchen Sie uns
Badisches Weinhaus Werner
Höchster Str. 96
65835 Liederbach
Telefon: 069-30 85 80 30
info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

- Anzeigen -

Leben im Alter

- Anzeigen -

Mit Spaß und Lebensfreude

Versicherte mit Pflegegrad haben Anspruch auf Tagespflege

Die Tagespflege-Einrichtungen des „Haus Amun-Re" in Eschborn und Kelkheim bieten ein Entlastungsangebot für Familien mit pflegebedürftigen Senioren und für Menschen, welche die überwiegende Zeit des Tages alleine sind.

Die beiden Tagespflegen laden ihre Gäste ein, mit ihnen zusammen den Tag zu gestalten. Von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr erleben sie täglich einen Wechsel von Bewegungs- und Gedächtnisaktivitäten, einschließlich kleinerer Ausflüge in die nähere Umgebung sowie Spaziergänge im Park.

„Bei uns erwartet die Senioreninnen und Senioren eine Tagesgestaltung, die getragen ist von Herzlichkeit, Eingebundensein in die Gemeinschaft, Wohlfühlklima und der besonderen Erfahrung in unserem Snoezelraum", berichtet Inhaberin Marita Stork. Dieser ist ein farblich besonders gestalteter Raum zur Sinnesaktivierung und Tiefenentspannung. Die ruhige und stimmungsvolle Atmosphäre bietet allen Senioren Erholung vom Alltag. „Wir unterstützen und begleiten sie bei der Alltagsbewältigung und geben ihnen Hilfe zur Selbsthilfe", sagt Marita Stork. Hierfür stehen qualifiziertes Personal und fachkompetente pflegerische Hilfe zur Verfügung.

Der Schwerpunkt in der Tagespflege liegt aber auf der Vermittlung von Spaß und Lebensfreude. Jeder Versicherte mit einem Pflegegrad hat Anspruch auf Tagespflege. Hierfür gibt es ein Extrabudget unabhängig vom Pflegegeld, das heißt ein Großteil der Kosten wird von der Pflegekasse übernommen. Der Gast selbst zahlt nur für die Unterkunft und Verpflegung, sowie die Investitionskosten. Zusätzlich kann jeder Versicherte einen monatlichen Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro erhalten.

Marita Stork: „Benötigen Sie eine intensive Pflegeberatung und/oder einen Kostenvoranschlag, rufen Sie uns an. Wir vereinbaren gerne einen Termin mit Ihnen und bieten einen `Schnuppertag´ an." **red**

Bei der Tagespflege geht es um einen gestalteten Alltag für Seniorinnen und Senioren mit zahlreichen anregenden Bewegungs- und Gedächtnisaktivitäten. Foto: Haus Amun-Re

Haus Amun-Re
Senioren-Tagespflege
Tagespflege Eschborn:
Eckenerstraße 1
65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 77 32 99
Tagespflege Kelkheim:
Görlitzer Straße 2
65760 Eschborn
Tel. 0 61 95 / 96 19 419
info@haus-amun-re.de
www.haus-amun-re.de

Vorsorge treffen und das Leben selbstbestimmt gestalten

Neue Broschüre zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Die Neuauflage der Broschüre „Vorsorge treffen und das Leben selbst(bestimmt) gestalten" ist ab sofort verfügbar. Wie Johannes Baron, der Kreisbeigeordnete des MTK mitteilt, bietet die aktualisierte Broschüre alles Wichtige zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und mehr.

„Beim Thema Vorsorge denken die meisten zuerst an finanzielle Absicherung oder an Vorsorgeuntersuchungen", erläutert der Sozialdezernent. „Das ist gut und richtig. Ebenso wichtig ist es aber, die selbstbestimmte Lebensgestaltung in weiteren Lebensbereichen abzusichern."

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit könnten jeden plötzlich in die Situation bringen, weder eigenverantwortlich handeln noch Entscheidungen treffen zu können. Dann greifen die gesetzlichen Regelungen des Betreuungsrechts. Sie dienten dem Schutz erwachsener Menschen, die wegen Behinderung oder Krankheit ihre Angelegenheiten nicht selbst regeln können.

Zum 1. Januar traten im Betreuungsrecht verschiedene Änderungen in Kraft, unter anderem die neue Ehegattenvertretung. Zusammenlebende Ehe- und eingetragene Lebenspartner können sich bei der Gesundheitsvorsorge für sechs Monate automatisch vertreten. „Trotz dieser Rechtsänderung gilt es, bei der eigenen Vorsorge aktiv zu werden", meint Johannes Baron. „Denn das Ehegattenvertretungsrecht ist nur für einen Teilbereich und begrenzten Zeitraum gültig." Wer eine Vorsorgevollmacht, eine Patienten- oder Betreuungsverfügung erstellt habe, sei wesentlich besser vorbereitet.

Die neue Broschüre informiert über die einzelnen Vorsorgeinstrumente. Sie ist kostenlos erhältlich in vielen Servicebüros der Städte und Gemeinden, aber auch direkt bei der Betreuungsbehörde des Main-Taunus-Kreises. Sie kann per E-Mail an betreuungsbehoerde@mtk.org bestellt werden. Zudem steht die Broschüre auf der Internetseite mtk.org zum Download zur Verfügung. **red**

Mit einer Vorsorgevollmacht ist man auf der sicheren Seite, wenn es um ein selbstbestimmtes Leben geht. Foto: MTK

Medizinische Fußpflege
Kennenlern-Angebot
10% Nachlass für alle Neukunden
auf jeden Termin im Februar und März.
KeDo Krankenpflege
Wir helfen Menschen kompetent
Zu jeder Tageszeit engagiert
In der gewohnten Umgebung individuell
Hausbesuche möglich
Telefon 069 / 3460-10 • Robert-Dißmann-Str. 18
65936 Frankfurt-Sossenheim